

Integrationsfest in Xanten

Zehntausende beim Tag der Begegnung

Zum 14. Tag der Begegnung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) strömten rund 24 000 Menschen in den Archäologischen Park in Xanten. Das große Integrationsfest für behinderte und nicht behinderte Menschen bot jede Menge Musik, Unterhaltung, Sport und Information. Rund 200 Initiativen, Verbände und Organisationen – unter ihnen auch der SoVD Nordrhein-Westfalen – stellten ihre Unterstützungsangebote vor.

Das Motto des Festes lautete in diesem Jahr „Vielfalt der Generationen“. Im Fokus standen die Themen Medien, Mobilität und Partnerschaft. Letzteres lag den Organisatoren beson-

ders am Herzen. Partnerschaft und Sexualität würden nach wie vor tabuisiert, so Anna Elisabeth Pick von den Heilpädagogischen Hilfen des LVR in Solingen. Daher wurden beim

Tag der Begegnung hierzu viele Beratungs- und Hilfsangebote vorgestellt, zum Beispiel spezielle Kontaktbörsen, Singlepartys, Disco- und Karaoke-Veranstaltungen sowie vieles andere mehr.

Am Stand des SoVD stellten Mitglieder des Landesfrauen-ausschusses den Verband vor. Auf viel Interesse stießen die sozialrechtliche Beratung in den rund 30 Kreis- und Bezirksgeschäftsstellen sowie das ehrenamtliche Engagement.

Auf der Hauptbühne begeisterte ein buntes Programm aus Musik, Unterhaltung und Comedy die Besucher. Unter dem Titel „Roots & Routes“ boten 50 Künstlerinnen und Künstler eine Performance zum Thema Zeit. Die „Jungen Dichter und Denker“ präsentierten deutsche Balladen und Gedichte als Rap songs. Höhepunkt des



Foto: Ströter/LVR

Im Amphitheater gab es den ganzen Nachmittag über ein buntes Programm. Höhepunkt war der Auftritt von Mike Krüger.

Bühnenprogramms war der Auftritt Mike Krügers. Gemeinsam wurde gesungen und gelacht. Alle Darbietungen zeigten passend zum Motto des Festes, wie Kunst, Tanz, Musik und Humor die Generationen verbinden.

LVR-Direktorin Ulrike Lubek zog ein durchweg positives Resümee: „Der Tag der Begegnung hat es wieder bewiesen:

Die direkte Begegnung macht Inklusion erlebbar. Es wird deutlich, dass alle gewinnen können in einer Gesellschaft, die Vielfalt und Unterschiedlichkeit wertschätzt. Wir sind alle verschieden – haben alle verschiedene Kompetenzen, Talente oder Beeinträchtigungen. Aber gerade das ist es auch, was unser Zusammenleben interessant und bunt macht.“



Präsentierten den SoVD (v. li.): Elke Köhn, Uta Schmalfuß, Jutta König, Gabi Helbig, Anne-Dörthe Lorenz und Renate Falk.

SoVD NRW fordert Einbeziehung der Verbände

Beteiligung an Inklusionsplan

Die Landesregierung hat einen Zwischenbericht zur Vorbereitung des Aktionsplans „Eine Gesellschaft für alle – NRW inklusiv“ vorgelegt. Der Aktionsplan soll im Sommer vorgelegt werden und festschreiben, wie die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Nordrhein-Westfalen umzusetzen ist. Der SoVD NRW kritisiert, dass die Behindertenverbände dabei nicht aktiv einbezogen werden; genau das aber sieht die Konvention vor.

Grundsätzlich begrüßt der Landesverband des SoVD, dass Nordrhein-Westfalen eines der wenigen Bundesländer ist, die derzeit überhaupt einen Inklusionsplan erarbeiten. Der kürzlich vorgelegte Zwischenbericht der Landesregierung ist für die Betroffenen jedoch eher eine Enttäuschung. Denn dieser beschränkt sich auf globale Aussagen und eine Auflistung von Modellprojekten und Maßnahmen, die in den vergangenen Jahren umgesetzt wurden und die zum Teil auch in keinem erkennbaren Zusammenhang mit der UN-Behindertenrechtskonvention stehen.

„Alles in allem bleibt der Bericht bei einem oberflächlichen Bekenntnis zur Inklusion. Wir brauchen aber mutige Schrit-



Gerda Bertram

te im Bildungsbereich, in der Umsetzung der Barrierefreiheit bei Bauen und Verkehr sowie beim selbstbestimmten Wohnen und Leben von behinderten Menschen“, sagt die 1. SoVD-Landesvorsitzende Gerda Bertram. „Darüber hinaus mahnen wir an, dass die UN-

Behindertenrechtskonvention zwingend eine enge Konsultation und aktive Einbeziehung der Behindertenverbände bei der Erarbeitung von Inklusionsplänen vorsieht“, so Bertram weiter. Bislang gebe es lediglich unverbindliche Dialogveranstaltungen zwischen der Landesregierung und den Behindertenverbänden. Das werde dem Anspruch der UN-Behindertenrechtskonvention nicht gerecht.

Zum Zwischenbericht der Landesregierung und zum Handlungsbedarf bei der Umsetzung der Konvention hat der SoVD NRW eine Stellungnahme herausgegeben. Interessierte finden diese auf www.sovd-nrw.de unter Sozialpolitik/Menschen mit Behinderung.

Umfrage des Forsa-Institutes

Jeder Vierte in NRW ist ehrenamtlich engagiert

Jeder vierte Bürger in Nordrhein-Westfalen setzt sich unentgeltlich für andere ein. Das zeigt eine bevölkerungsrepräsentative Forsa-Umfrage im Auftrag der Techniker Krankenkasse.

Laut der Studie engagieren sich die meisten in Sportvereinen, Kirchen, Schulen und Kindergärten sowie in der freiwilligen Feuerwehr und bei Hilfswerken wie dem Deutschen Roten Kreuz. Im Vergleich der Bundesländer ist das ehrenamtliche Engagement in NRW dabei mittelmäßig ausgeprägt. Während in Bayern und Hessen 42 Prozent aller Befragten ehrenamtlich arbeiten, sind es in NRW nur 29 Prozent. Aber: Die Quote in NRW wird steigen: Denn fast jeder Dritte (30 Prozent) gab an, sich künftig stärker unentgeltlich einsetzen zu wollen.

Auch im Gesundheitswesen spielt ehrenamtliches Engagement eine wichtige Rolle. Mehr als 80 Prozent der Menschen in NRW sind davon überzeugt, dass ehrenamtliche Tätigkeiten für das Funktionieren unseres Gesundheitssystems unverzichtbar sind.



Foto: Gerhard Seybert/fotolia

Immer mehr Menschen in Nordrhein-Westfalen bringen sich ehrenamtlich ein.

Hohe Auszeichnung für Heinz Steinkamp

Bundesverdienstmedaille

Im Rahmen einer Feierstunde im Mindener Kreishaus hat der Ortsverbandsvorsitzende von Tonnenheide, Heinz Steinkamp, für sein unermüdliches soziales und politisches Engagement die Bundesverdienstmedaille erhalten. Landrat Dr. Ralf Niermann würdigte den 75-Jährigen für seinen Einsatz.

Heinz Steinkamp trat 1994 dem SoVD bei. Drei Jahre später wählten ihn die Mitglieder zum 1. Vorsitzenden des Ortsverbandes Tonnenheide (Kreisverband Lübbecke). Heinz Steinkamp engagiert sich außerdem seit 1962 politisch. Der Gewerkschafter und ehemalige Betriebsratsvorsitzende ist sachkundiger Bürger der Stadt Rahden und Vorstandsmitglied im Stadtverband Rahden.



Heinz Steinkamp erhielt für sein Engagement die Bundesverdienstmedaille.

Landrat Dr. Niermann lobte das vielseitige Engagement: „Ich freue mich, dass Ihnen die öffentliche Ehrung zukommt, die Ihrem Beitrag angemessen ist. Ehrenamtliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung sind in diesen Tagen keineswegs mehr selbstverständlich. Für Ihren Einsatz bedanke ich mich.“

Der Landesverband beglückwünscht Heinz Steinkamp und dankt ihm für sein Engagement. Für die ehrenamtliche Arbeit wünscht der SoVD alles Gute.



Darum bin ich beim SoVD

„Für das Engagement des Verbandes bin ich dankbar“

In unserer Serie stellen wir Mitglieder und Ehrenamtliche aus unserem Verband vor. Aranka Lehmann kam über die Sozialberatung zum SoVD. Sie ist schwerbehindert und Vertrauensperson in einem Bielefelder Unternehmen. Dort empfiehlt sie den SoVD gerne an Kollegen weiter.

Ich bin Sachbearbeiterin in einem Textilgroßhandel und erst vor einem Jahr zum SoVD gekommen. Damals ging es darum, dass mein Grad der Behinderung auf 40 Prozent reduziert worden war. Das hatte negative Folgen für mich. Also suchte ich Rat in der Sozialberatung des Kreisverbandes Bielefeld. Der Kreisgeschäftsführer Josef Althaus war sehr einfühlsam und unterstützte mich prima. Durch seinen professionellen Einsatz konnte erreicht werden, dass mein Grad der Behinderung von 50 Prozent auf Dauer anerkannt

wurde. Das hat meine Situation deutlich verbessert.

Meistens ist es ja so, dass Menschen gerade dann, wenn sie gesundheitliche Probleme haben, ganz besonders auf Solidarität und Unterstützung angewiesen sind. Für mich war es eine sehr positive und Mut machende Erfahrung, dass ein Verband professionell mit Herz und Verstand weiterhilft. Und so geht es auch vielen anderen.

Ich bin Vertrauensperson für Schwerbehinderte in einem großen Textilunternehmen. Diese Arbeit ist sehr wichtig, denn ich erlebe immer wieder,



Aranka Lehmann

dass Betroffene ihre Rechte gar nicht kennen. Hier gibt es noch sehr viel zu tun. Und da ich selbst die Arbeit des SoVD so positiv erlebt habe, empfehle ich den Verband gerne weiter. Denn ohne einen solchen Rückhalt ist es sehr schwer, seine Rechte durchzusetzen.

Bislang bin ich noch nicht ehrenamtlich beim SoVD tätig. Aber das könnte sich noch ändern. Denn ich bin inzwischen 60 Jahre alt und kann mir schon vorstellen, in ein paar Jahren ehrenamtlich aktiv zu sein.

Wie sind Sie zum SoVD gekommen und was sind Ihre Erfahrungen? Engagieren Sie sich möglicherweise auch ehrenamtlich? Lassen Sie andere Mitglieder an Ihrer persönlichen SoVD-Geschichte teilhaben! So erreichen Sie uns:

SoVD Nordrhein-Westfalen e. V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211/3 86 03 14, Fax: 0211/38 21 75, E-Mail: m.gehms@sovd-nrw.de.

Bitte geben Sie für etwaige Rückfragen unbedingt Namen und Telefonnummer an – vielen Dank!

Personalien

Herzlichen Glückwunsch

Im August besteht in mehrfacher Hinsicht Grund zur Freude: Während Gabriele Helbig und Marlies Mulder ihre Geburtstage feiern, begehen mit Ingrid Lamon und Maria Henke gleich zwei Mitarbeiterinnen des Landesverbandes ihr Dienstjubiläum.

Gabriele Helbig wird am 19. August 60 Jahre alt. Sie war langjährige Sprecherin der SoVD-Jugend in NRW. Dem Landesverband gehört sie seit 1994 mit beratender Stimme an. Sie ist außerdem 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Recklinghausen.

Marlies Mulder, seit 1999 Mitglied des Landesvorstandes, feiert am 22. August ihren 70. Geburtstag. Sie ist außerdem langjährige 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes Hamm-Unna.

Der Landesverband dankt beiden für ihr Engagement und wünscht für das neue Lebensjahr Gesundheit und alles Gute.

In der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Westfalen-Ost feiert Bürokräft Ingrid Lamon ihr 25-jähriges Jubiläum.

Maria Henke arbeitet seit 15 Jahren in der Rezeption im verbandseigenen Haus am Kurpark in Brilon.

Der Landesverband dankt den beiden Jubilarinnen für ihren langjährigen Einsatz und wünscht ihnen für die weitere Arbeit beim SoVD Nordrhein-Westfalen alles Gute und viel Erfolg.

Impressum

SoVD Nordrhein-Westfalen e. V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211/38 60 30, Fax: 0211/8 21 75, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sovd-nrw.de.

Redaktion/Ansprechpartnerin Landesbeilage: Michaela Gehms, Tel.: 0211/38 60 31 4, E-Mail: m.gehms@sovd-nrw.de.

Schlussredaktion: Redaktion SoVD-Zeitung, Tel.: 030/7 26 22 21 41, E-Mail: redaktion@sovd.de.

Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.

Material: Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Fotos.

Haus am Kurpark

Sommerfrische und 1001 Nacht

Für Kurzentschlossene bietet das Haus am Kurpark in Brilon für den August Sommerfrische-Aktionen zu besonders günstigen Preisen an: Die Aktion „Sommer, Sonne, Sauerland“ beinhaltet sieben Übernachtungen zum Preis von fünf. Das Angebot ist begrenzt. Und im September gibt es die märchenhafte Aktionswoche „1000 und 1 Nacht“.

Die Sommerfrische-Wochen im August inklusive sieben Übernachtungen und Vollpension kosten für Mitglieder im Doppelzimmer ab 250 Euro pro Person (zuzüglich Kurtaxe). Selbstverständlich sind gegen einen geringen Aufpreis auch Buchungen im Einzelzimmer möglich. Bedürftige erhalten auf die Sonderpreise eine zusätzliche Ermäßigung.

Vom 4. bis zum 11. September findet die Aktionswoche „1000 und 1 Nacht“ statt. Den Gästen wird ein umfangreiches Programm geboten: Es gibt Yoga für Einsteiger, einen Märchen- und Bauchtanzabend. Außerdem ist ein Besuch im Afrika-Museum in Olsberg und vieles andere mehr geplant. Die Aktionswoche beinhaltet sieben Übernachtungen inklusive Vollpension und kostet ab 385 Euro pro Person (zuzüglich Kurtaxe). Während der Aktionswocheste-



Foto: Susanne Berghoff/panthermedia.net

Die Angebote des Hauses am Kurpark locken in den nächsten Monaten wieder zahlreiche Besucher nach Brilon – ausspannen und den Sommer mit dem SoVD im Sauerland genießen.

hen auch orientalische Spezialitäten auf dem Speiseplan.

Weitere Informationen oder auch Buchung direkt beim Haus am Kurpark, Hellehohlweg 40, 59929 Brilon,

Telefon: 02961/98 30, Fax: 02961/98 31 63. Details im Internet unter: www.haus-amkurpark-brilon.de oder per E-Mail unter : info@haus-amkurpark-brilon.de.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Bezirksverband Gelsenkirchen-Bottrop

Zu einer Versammlung hatte Bezirksverbandsvorsitzender Dieter Harwardt die Vorsitzenden und Schatzmeister aus den Ortsverbänden des Bezirksverbandes Gelsenkirchen-Bottrop eingeladen. Die 1. Landesvorsitzende Gerda Bertram überbrachte die Grüße des Landesvorstandes und dankte den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihr Engagement: „Ohne Ihre Mitarbeit wäre vieles nicht möglich in unserem Verband.“ Darüber hinaus informierte Bertram die Bezirksversammlung über den Landesverbandstag und die aktuellen Vorstandsbeschlüsse.

Landesgeschäftsführer Ralf Beyer erläuterte die Vorteile der rechtlichen Verselbstständigung des Landesverbandes. Der SoVD NRW könne in vielen Angelegenheiten schneller entscheiden. Das bedeute kürzere Wege und eine größere Eigenständigkeit.

Bezirksverband Mülheim a. d. Ruhr/Oberhausen

Eine neuntägige Freizeit im Haus am Kurpark in Brilon hat der Bezirksverband unternommen. Bei bestem Wetter standen viele Aktivitäten auf dem Programm. Höhepunkt war die gemeinsame Planwagenfahrt mit zwei Pferdegespannen: mehrere Stunden ging es damit durch das Sauerland. Große Freude bereiteten außerdem ein Besuch der Alphornbläser am Haus am Kurpark und der gemeinsame Austausch in geselliger Runde.

Ortsverband Düsseldorf-Stadtmitte

Eine gemeinsame Fahrt ins Sauerland hat der Ortsverband Düsseldorf-Stadtmitte organisiert. Das verbandseigene Haus am Kurpark kam bei den Teilnehmern sehr gut an. Nach einer Hausbesichtigung erkundete die Gruppe den Barfußpfad und den Kräutergarten sowie die Altstadt von

Brilon. Am zweiten Tag ging es in der Kutsche zur Hiebammen Hütte. Nach einem Abschlussimbiss traten die Düsseldorfer die Heimreise an.

Ortsverband Neuenkirchen

Auf der Jahreshauptversammlung lobte der 1. Vorsitzende Bernhard Laukemper die positive Entwicklung im rund 130 Mitglieder starken Ortsverband. Laukemper sagte der SoVD genieße eine große Wertschätzung.

Nach einem kurzen Rückblick auf vergangene Aktivitäten durch Schriftführerin Anja Vossebein informierte die Rechtsanwältin Gertrud Wiethoff zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung der Jubilare. Besonderer Dank ging an Konrad Hesse, der sich seit zehn Jahren als Revisor engagiert. Für seinen Einsatz erhielt er Urkunde und Ehrenzeichen.

Ortsverband Ilvese

Auf der Jahreshauptversammlung blickte der Ortsverband Ilvese auf vergangene Aktivitäten zurück. Ortsverbandsvorsitzender Alfred Fiek berichtete über Infonachmittage, Ausflüge und andere gesellige Aktivitäten. Der Ortsverband konnte zudem einen leichten Anstieg der Mitgliederzahlen verbuchen. Höhepunkt war die Ehrung treuer Mitglieder. Für 60-jährige Mitgliedschaft erhielt Wilhelm Schrage Ehrenzeichen und Urkunde. Auf eine 35-jährige Mitgliedschaft blickt Herta Mensing zurück. Seit 25 Jahren dem Verband treu verbunden sind Bernd Wiegmann, Hartmut Wegner, Hildegard Mues und Werner Buhre. Seit 20 Jahren dabei sind Mathilde Rohlf, Jürgen Müller, Hannelore Kaiser und Friedrich Emme. Sieben weitere Mitglieder wurden für zehnjährige Treue geehrt. Die Ehrungen nahm der Kreisvorsitzende Heinz Mrotzek vor.

Ortsverband Lemgo

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung im Ortsverband Lemgo standen die Ehrungen treuer Mitglieder. Der Ortsverbandsvorsitzende Dr. Ulrich Ketz dankte ihnen für ihre Verbundenheit zum SoVD. Er überreichte Urkunden und Ehrenzeichen an Laura Schadt und Else Stelzer für 60-jährige Treue. Seit 50 Jahren gehört Hildegard Pawletta dem Verband an. Walter Albrecht und Anni Höltke blickten auf eine 40-jährige Mitgliedschaft zurück. Seit 25 Jahren dabei sind Manfred Brede, Hanspeter Fichtner, Karl Weisenfeld, Winfried Weisenfeld, Hermann Hoppe, Bärbel Lieselotte Hülemeier, Annemarie Steinhörster, Reinhard Wilmbusse sowie Ernst und Gertrud Kehde.

Ortsverband Brambauer

Im Ortsverband Brambauer sprachen Kreisfrauensprecherin Jutta Monka, Orts- und Kreisverbandsvorsitzender Horst Rothermel sowie dessen Stellvertreter Horst Leidecker einen besonderen Dank an die langjährigen SoVD-Mitglieder aus. Insgesamt 13 Mitglieder des Ortsverbandes erhielten Urkunden und Ehrenzeichen für zehnjährige Mitgliedschaft. Seit einem Vierteljahrhundert dem SoVD treu verbunden ist Auguste Pukrop. Einen besonderen Applaus der Mitglieder erntete Gisela Märker, die seit 25 Jahren als Schatzmeisterin im Ortsverband tätig ist.

Ortsverband Lünen-Süd

Einen Ausflug nach Bocholt hat der Ortsverband Lünen-Süd gemeinsam mit seinen Mitgliedern unternommen. Am Zielort erkundete die Gruppe zunächst den historischen Marktplatz und das Textilmuseum. Ebenso war ein gemeinsamer Spaziergang an der Aa möglich. Die gemeinsame Zeit wurde zum regen Austausch genutzt.



Bezirksverband Gelsenkirchen-Bottrop



Bezirksverband Mülheim a. d. Ruhr/Oberhausen



Ortsverband Düsseldorf-Stadtmitte



Ortsverband Ilvese



Foto: Lippische Landes-Zeitung

Ortsverband Lemgo



Ortsverband Lünen-Süd



Foto: Ljupco Smokovski / fotolia

Besondere Angebote für Verbandsangehörige Sparen mit der SoVD-Card

Ob Freizeitpark, Varieté oder Versandhaus – der SoVD Nordrhein-Westfalen hat mit einigen Unternehmen Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen. Unsere Mitglieder bekommen dort Ermäßigungen. In einer Übersicht stellen wir Ihnen einige attraktive Angebote vor. Weitere Kooperationspartner finden Sie auf unserer Homepage unter www.sovd-nrw.de.



Foto: TKS/Herbert Schulze

Das Leben der Kaiserin Sissi als Musical: Dem Zuschauer werden prunkvolle Kostüme und grandiose Bühnenbilder geboten.

Von Kaiserin Elisabeth bis Hape Kerkeling

Ob das Musical über Kaiserin Elisabeth von Österreich alias Sissi oder eine heitere Revue rund um die Wechseljahre – für einige Shows bei TKS Ticket-Service gibt es Ermäßigung.

In „Elisabeth“ wird die Geschichte von Kaiserin Sissi erzählt. Musik, beeindruckende Kostüme und grandiose Bühnenbilder machen den Theaterbesuch zum Erlebnis. Vorstellungen gibt es im Musical Dom in Köln vom 11. Oktober bis zum 27. November.

„Heiße Zeiten“ nimmt die Wechseljahre aufs Korn. Im Mittelpunkt steht die Geschichte von vier Ladies im Hormonrausch, die sich am Flughafen treffen. Besucher erwartet ein buntes Programm von Schnulzen über Pop bis zu Jazz und Rock. „Heiße Zeiten – Die Wechseljahre-Revue“ wird im Capitol Theater Düsseldorf vom 2. bis zum 21. August gezeigt.

„Kein Pardon – Das Musical“ stellt Hape Kerkelings Filmklassiker als Musical dar. Motto: Jeder Mensch hat einen Traum. Wehe nur, wenn er sich erfüllt. Comedian Dirk Bach mimt dabei den cholerischen Moderator, der durch das Programm führt. Diese Show gibt es ab November im Capitol Theater Düsseldorf.

Weitere Vorstellungen, für die über TKS ermäßigte Tickets gebucht werden können, sind „Cats“ in Bielefeld und die „Rocky Horror Show“ in Düsseldorf. In der Regel gilt für SoVD-Mitglieder ein Rabatt von zehn Prozent (zuzüglich Vorverkaufsgebühr). Darüber hinaus erhalten Senioren ab 60 Jahren, Menschen mit Behinderungen, Jugendliche und Kinder für einzelne Shows weitere Ermäßigungen. SoVD-Mitglieder wenden sich unter Nennung der SoVD-Kundennummer 23804 an Tel.: 0211/7344120.

TKS Ticket-Service und Veranstaltungen GmbH
Erkrather Straße 30
40233 Düsseldorf
Tel. 0211/7344120

7 Prozent bei Schwab

Der Schwab Versand bietet ein breites Sortiment aktueller Mode für die ganze Familie, Wohnideen und eine große Auswahl an Technik. Bei jeder Bestellung erhalten SoVD-Mitglieder sieben Prozent Nachlass.

Der Schwab-Hauptkatalog ist gratis zu bestellen bei: Schwab Versand, Abt. AB-V, Stichwort „SoVD“, Kinzigheimer Weg 6, 63450 Hanau oder per E-Mail: sov-info@schwab.de.

GOP Varieté in Essen

Bunte Shows mit beeindruckender Akrobatik, Zauberei und Jonglage sowie Comedy bietet das GOP Varieté in Essen seinen Besuchern. Im Restaurant kann man sich auf den Kunstgenuss im stimmungsvollen Theatersaal einstimmen.

Das GOP Varieté-Theater hält unter dem Stichwort „Sommersnack“ bis zum 31. August ein besonderes Angebot bereit: SoVD-Mitglieder erhalten für eine beliebige Show am Mittwoch oder Donnerstag um 20 Uhr oder am Sonntag um 19 Uhr insgesamt zwei Eintrittskarten plus Ofenkartoffel und Salat zum Preis von 49 Euro.

Auf andere Eintrittskarten erhalten die Mitglieder bis zum 31. Oktober einen Preisnachlass von zehn Prozent. Dabei

muss jeweils das Stichwort „Sozialverband Deutschland“ angegeben werden.

GOP Varieté-Theater Essen GmbH & Co. KG
Rottstraße 30
45127 Essen
Tel.: 0201/2479393
www.variete.de/essen

Foto rechts: Herausragende Akrobatik wird im GOP Varieté in Essen geboten – etwa vom Duo Vilja Kontorsion.



Foto: GOP Varieté

Movie Park Germany in Bottrop

Im Movie Park Germany ist großes Kino zum Greifen nah. Entdecken Sie mit Ihren Kindern und Enkelkindern atemberaubende Attraktionen, Achterbahnen und einzigartige Shows – ganz im Zeichen großer Kinofilme! Viele der Angebote sind zudem für mobilitätsbeeinträchtigte und ältere Besucher geeignet.

In fünf Themenbereichen erwarten die Besucher 40 Attraktionen und Shows mit Kino- und Filmhelden. Im MGM-Filmmuseum können die Gäste einen Hauch von Hollywood und Filmgeschichte zum Anfassen erleben. Große und kleine Gäste treffen bekannte Figuren wie SpongeBob, Jimmy Neutron und Aang im Nickland.

Für Gäste mit Mobilitätsbeeinträchtigung hat der Freizeitpark einen Leitfaden zur Nutzung der Attraktionen zusammengestellt. Dieser kann auf der Homepage des Freizeitparks abgerufen werden.

SoVD-Mitglieder erhalten einen Preisvorteil von 12 Euro gegenüber dem Normalticket. Gegen Vorlage der SoVD Card zahlen Sie und bis zu vier Begleitpersonen 21 statt 33 Euro. Der Preis gilt für Erwachsene und für Kinder ab vier Jahren. Sonntags bezahlen Personen ab 55 Jahren nur zehn Euro.

Für Gruppen aus Kreis- und Ortsverbänden des SoVD ab zehn Personen kostet das Tagsticket nur 16,50 Euro pro Person. Gruppenfahrten müssen jedoch schriftlich unter

dem Stichwort „SoVD“ angemeldet werden. Alle Angebote gelten bis zum 6. November – nicht gültig vom 29. bis zum 31. Oktober.

Movie Park Germany
Warner-Allee 1
46244 Bottrop-Kirchhellen
Tel.: 02045/899715
www.moviepark.de



Foto: Movie Park Germany

Im Filmpark in Bottrop gibt es jede Menge Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt gleichermaßen.